

# Fahrerservice hilft Nachbarn

Ehrenamtliche in Reinhardshagen chauffieren ältere und nicht mobile Menschen

**REINHARDSHAGEN.** Der Arbeitskreis Nachbarschaftshilfe in Reinhardshagen startet am Dienstag, 4. September, mit einem Fahrerservice, um die Grundversorgung für nicht mobile Menschen der Gemeinde abzudecken. Das wurde während eines Treffens am Mittwoch beschlossen.

Danach wird dieser Service mit dem Bürgermobil der Gemeinde jeden Dienstag und Freitag von 7.30 bis 13 Uhr angeboten. Erfreut teilte Bürgermeister Fred Dettmar mit, dass das Bürgermobil die Tuv-Abnahme bestanden habe und auf jeden Fall bis 2014 zur Verfügung stehe. Er sieht die Mobilitätsvorsorge als ein Stück Stärkung der Infrastruktur.

## 30 Ehrenamtliche

Die Mitglieder des Arbeitskreises sowie Ehrenamtliche aus Vaake und Veckerhagen werden als Fahrer mit jeweils einer Begleitperson zur Verfügung stehen. Insgesamt haben sich bis jetzt 30 Ehrenamtliche gemeldet.

Die zentrale Anlaufstelle für die Fahrzeugbuchung ist die Gemeindeverwaltung (Ursula Salomon) unter der Telefonnummer 0 55 44/95 07 22



Sie organisieren den Fahrdienst: Die Mitglieder des Arbeitskreises, einige Ehrenamtliche und Vertreter der Gemeinde Reinhardshagen vor dem Bürgermobil.

Foto: Sebert

während der Öffnungszeiten (montags bis freitags 8 bis 13 Uhr und donnerstags außerdem von 14 bis 18 Uhr). Die

Fahrten sollten nach Möglichkeit spätestens einen Tag vorher gebucht werden (außer in Notfällen). Der Fahrerservice ist

ausschließlich innerhalb der Gemeinde für Arzt-, Apotheken-, Therapeuten- und Gemeindeverwaltungsbesuche sowie für Einkäufe in öffentlichen Geschäften gedacht. Pro einfache Fahrt muss ein Euro (mit Rückfahrt zwei Euro) gezahlt werden. Die Nutzer werden zu Hause abgeholt und auch wieder zurück gefahren.

Werner Grohmann, Vorsitzender des Arbeitskreises, machte deutlich, dass über Fahrziel und Fahrzweck Schweigepflicht besteht. Außerdem betonte er, dass dies eine Testphase sei, in der Erfahrungen gesammelt würden und mit Sicherheit noch einige Verbesserungen vorgenommen würden. (zpy)

## HINTERGRUND

### Neue Nachbarschaftshilfe

Im Rahmen des Projektes „Neue Nachbarschaftshilfe im Landkreis Kassel“ haben Reinhardshäger Vereine und Verbände, die sich im sozialen Bereich engagieren, gemeinsam mit der Verwaltung Überlegungen angestellt, wo in der Gemeinde ein besonderer Handlungsbedarf besteht. Zur Gründung einer Nachbarschaftshilfe haben Werner Grohmann, Heinz

Weidner, Kurt Sallwey, Ursula Salomon, Edeltraut Gertner, Wilfried Paul, Kersten Schellenberger und Rosamaria Zembala-Lange einen Arbeitskreis gebildet.

Als vorrangigen Schwerpunkt haben sich die Frauen und Männer die Verbesserung der Mobilität für hilfsbedürftige Menschen auf die Fahne geschrieben.

(zpy)